

Polens Luftfahrtindustrie befindet sich im Steigflug

Ausländische Investoren lassen an der Weichsel forschen / Von Beatrice Repetzki

Warschau (gtai) - Polen will noch mehr Hightech-Produkte für die Luftfahrt anbieten. Neben dem Luftfahrttal im Südosten des Landes soll eine im Zentrum gelegene "Luftfahrthochebene" geschaffen werden. Das EU-Programm "Intelligente Entwicklung" 2014 bis 2020 sieht für das Land insgesamt über 10 Mrd. Euro für Innovationen vor, darunter auch für die Luftfahrt. Kooperationsmöglichkeiten mit Deutschland bei Forschung und Entwicklung sollen im Juni bei einer Konferenz in Berlin erörtert werden. (Kontaktanschriften)

Auch dank ausländischer Investitionen entwickelt Polen in manchen Bereichen wie der Luftfahrt moderne Technologien und stellt Hightech-Produkte her. Das gilt insbesondere für das im Südosten des Landes gelegene Luftfahrttal "Dolina Lotnicza" (<http://www.dolinalotnicza.pl>). Die deutsche MTU Aero Engines AG etwa entwickelt und produziert dort Leit- und Laufschaufeln für Niederdruckturbinen.

Das führende Flugzeugunternehmen in Polen ist UTC Aerospace Systems, das Teile und Komponenten für Luftschiffe herstellt. Der US-Konzern will zusammen mit Boeing international weiter expandieren, was zusätzliche Investitionen und Umsatzsteigerungen auch in Polen beinhaltet. Bei Rzeszow begann UTC bereits mit dem Ausbau seiner Werke für Elemente von Flugzeugfahrwerken, unter anderem für die Boeing 737. Hier sollen mindestens 100 Arbeitsplätze entstehen.

Zu UTC Aerospace Systems gehören in Polen unter anderem die Fabrik für Hubschrauber PZL Mielec/Sikorsky Aircraft, das Motorenwerk WSK/Pratt & Whitney Rzeszow, die früheren Goodrich-Fabriken für Flugzeugfahrwerke in Krosno und Tajecina bei Rzeszow sowie die Werke für Steuerelemente und Automatik in Kalisz (Kalisch) und Wroclaw (Breslau). UTC Aerospace Systems schätzt seine bisher in Polen getätigten Investitionen in die Luftfahrt auf über 1 Mrd. Zloty (Zl; rund 242 Mio. Euro, 1 Euro = 4,1405 Zl; Stand: 27.5.15).

Die Airbus-Gruppe engagiert sich ebenfalls in Polen. Ihre Sparte Airbus Helicopters nahm im Februar 2015 ein neues Konstruktionsbüro in Lodz (Lodsch) in Betrieb, das rund 100 Ingenieuren eine Beschäftigung bietet. Die Gruppe insgesamt will nach eigenen Angaben zusammen mit inländischen Partnern eine fünfte Industriebasis schaffen, bestehende Kapazitäten weiterentwickeln und in neue investieren, Technologien nach Polen transferieren sowie mit inländischen Instituten und Universitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) kooperieren.

Branche schafft neue Wirtschaftsregion

Bis etwa Mitte 2017 soll im zentralpolnischen Raum Lodz und Radom eine neue Wirtschaftsregion für die Luftfahrtbranche entstehen, die Wyzyna Lotnicza (Luftfahrthochebene). Einschlägige Unternehmen wollen dort laut dem Vorsitzenden der Polnischen Agentur für Information und Auslandsinvestitionen PAIiZ Slawomir Majman (<http://www.paiz.gov.pl>) investieren und mehrere Tausend Arbeitsplätze schaffen.

In Radom sei ein Produktionsbetrieb für dynamische Elemente für Hubschrauber geplant. In Lodz solle das F&E-Zentrum von Airbus noch ausgebaut werden. Dadurch sollten bis Ende 2017 insgesamt schätzungsweise 3.300 Personen eine Beschäftigung finden.

Polens Luftfahrtindustrie befindet sich im Steigflug

Die EU fördert Initiativen für Innovationen. Im Rahmen ihres Programms "Inteligentny Rozwoj" (Intelligente Entwicklung) stellt sie Polen von 2014 bis 2020 rund 8,6 Mrd. Euro zur Verfügung. Das Programm ist mit einem Budget von insgesamt 10,2 Mrd. Euro einschließlich inländischer Mittel ausgestattet.

Das Landeszentrum für Forschung und Entwicklung, Narodowe Centrum Badan i Rozwoju (NCBR), nimmt noch bis zum 17.7.15 Anträge von Luftfahrtunternehmen für Fördermittel in Höhe von 400 Mio. Zloty entgegen, die es 2015 im Rahmen des einschlägigen Sektorprogramms "Innolot" vergibt.

Förderbeträge aus dem Programm "Intelligente Entwicklung" 2015 (in Mio. Zl)

Schneller Weg für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	1.600
Demonstrator	1.000*)
Schneller Weg für große Unternehmen	750
Innolot	400
Applikationsprojekte	200
Strategische Forschungsprogramme für die Wirtschaft	120
Innomed	95

*) zwei Wettbewerbe zu je 500 Mio. Zl

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Entwicklung MiR

Insgesamt hat Polen noch Nachholbedarf bei seiner Innovationskraft. Die Ausgaben für F&E entsprachen 2013 nur 0,87% des Bruttoinlandsprodukts (BIP 2012: 0,89%). Der EU-Durchschnitt lag 2013 laut Eurostat bei 2,02%. Hinzu kommt, dass die Unternehmen selbst trotz Zuwächsen in den vergangenen Jahren noch zu wenig tun, während der Staat die meisten Ausgaben tätigt, mitunter am konkreten Bedarf der Firmen vorbei.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Polen (in Mrd. Zl)

	2010	2011	2012	2013
Insgesamt, darunter	10,4	11,7	14,3	14,4
.Unternehmen	2,6	3,5	5,2	6,3

Quelle: Statistisches Hauptamt GUS

Innovationen mit deutschen Partnern

Um die Wirtschaft innovativer zu machen und die Forschungstätigkeit von Unternehmen zu stimulieren, will die polnische Regierung Steuervergünstigungen für F&E-Aufwendungen einführen. Bisher können diese nur für Beschaffungen neuer Technologien in Anspruch genommen werden. Weitere internationale Unternehmen wollen laut Majman F&E-Vorhaben in Polen durchführen. Ende 2014 begleitete die PAIiZ 15 solche Projekte unter anderem aus der Kfz-, Luftfahrt- und Chemieindustrie.

Polen ist auch an einer stärkeren Kooperation mit deutschen Partnern im Bereich Wissenschaft und Technik interessiert. Bei einer Konferenz zum Thema "Technologiekooperation als Motor der deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen" werden Erfahrungen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich F&E aufgezeigt. Dabei steht die Vernetzung von Wirtschaft und Forschung im Mittelpunkt. Die Konferenz findet am 18.6.15 in der IHK zu Berlin statt.

Polens Luftfahrtindustrie befindet sich im Steigflug

Herausragende gemeinsame Forschungsergebnisse können sich um den Copernicus-Preis bemühen, den die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Stiftung für Polnische Wissenschaft FNP zusammen alle zwei Jahre verleihen, das nächste Mal 2016.

Kontaktanschriften:

UTC Aerospace Systems in Polen

ul. Bierutowska 65-67, 51-317 Wrocław/Polen

Tel.: 0048 71/7 14 80 10

Internet: <http://utcaerospacesystems.com>

Airbus Group Polska Sp.z o.o.

ul. Chmielna 19, 00-021 Warszawa/Polen

Tel.: 0048 22/6 27 05 28

Internet: <http://www.eads.net>

Landeszentrum für Forschung und Entwicklung, Narodowe Centrum Badan i Rozwoju (NCBR)

ul. Nowogrodzka 47a, 00-695 Warszawa/Polen

Tel.: 0048 22/3 90 74 01, Fax: -2 01 34 08

E-Mail: sekretariat@ncbr.gov.pl, Internet: <http://www.ncbr.gov.pl>

Botschaft der Republik Polen, Abteilung für Handel und Investitionen

Leipziger Platz 2, 10117 Berlin

Tel.: 030/206 22 67-0, Fax: -30

E-Mail: berlin@trade.gov.pl, Internet: <https://berlin.trade.gov.pl/de/>

Ansprechpartnerin für die Technologiekonferenz am 18.6.15 in Berlin: Gesandte, Botschaftsrätin Danuta Dominiak-Wozniak

(B.R.)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2016 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.